

Haupt- und Planungsausschuss 03.09.2013, um 18:30 Uhr (3. Sitzung)

öffentlicher Teil

Festsaal des Rathauses, Ritter-Wulf-Platz 1, 21493 Schwarzenbek

Protokollverantwortliche/r: Hermann Boldt (Tel.: 881-165)

Protokollverantwortliche/r: Björn Warmer (TOP 9, 10, 12) (Tel.: 881-145)

Beginn: **18:30 Uhr**

Ende: **19:20 Uhr**

Anwesende

Vertreterinnen und Vertreter des Gremiums

- | | |
|----------------------------|------------------|
| 1. Heyer-Borchelt, Susanne | Vorsitzende |
| 2. Wiese, Reinhard | Stadtverordneter |
| 3. Freiberg, Konrad | Stadtverordneter |
| 4. Moldenhauer, Gerhard | Stadtverordneter |
| 5. Wladow, Heike | Stadtverordnete |
| 6. Jennrich, Margret | Stadtverordnete |
| 7. Kranacher, Jörn | Stadtverordneter |
| 8. Schirmacher, Matthias | Stadtverordneter |
| 9. Stolze, Helmut | Stadtverordneter |

Gäste

- | | |
|-----------------------|---|
| 1. Witt, Teja | Stadtverordneter |
| 2. Schröder, Eberhard | Stadtverordneter |
| 3. Steincke, Klaus | Stadtverordneter |
| 4. Rose, Heinz-Werner | Stadtverordneter |
| 5. Schmeil, Frank | Stadtverordneter |
| 6. Johannsen, Melf | Kinder- u. Jugendbeirat |
| 7. Horch, Artur | Kinder- u. Jugendbeirat |
| 8. Herr Küssner | Planungsbüro Evers & Küssner zu (TOP 6-8) |
| 9. Herr Fichtner | Landschaftsplanung Jacob (zu TOP 7) |

Von der Verwaltung

- | | |
|--------------------------|--|
| 1. Ruppert, Frank | Bürgermeister |
| 2. Warmer, Björn | Rechtsamt, Protokollverantwortlicher (TOP 9, 10, 12) |
| 3. Borchers-Seelig, Ute | Fachbereich 4 |
| 4. Hinzmann, Ralf | Fachbereich 3 |
| 5. Stribrny, Hans-Jürgen | Fachbereich 1 |
| 6. Weiß, Christian | Praktikant |
| 7. Boldt, Hermann | Fachbereich 3, Protokollverantwortlicher |

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Beschlussfassung über den nicht-öffentlichen Teil in nicht-öffentlicher Sitzung
3. Hinweise zur Tagesordnung (bei Bedarf)
4. Genehmigung der Niederschrift vom 06.08.13 (öffentlicher Teil)
5. Einwohnerfragestunde
6. B-Plan 53, 3. Änderung > Satzungsbeschluss
7. B-Plan 58 – Gerichtskamp – Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
8. Flächennutzungsplan, 14. Änderung > Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
9. Künftige Ausgestaltung des Berichtswesens
10. Neufassung von der Hauptsatzung, Zuständigkeitsordnung und Geschäftsordnung
11. Nachfolgenutzung des Realschulgebäudes – bei Bedarf -
12. Anfragen, Mitteilungen und Hinweise
13. Anträge

Sitzungsverlauf

(HAPL, 03.09.2013, öffentlich)

1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende des Haupt- und Planungsausschusses eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

(HAPL, 03.09.2013, öffentlich)

2. Beschlussfassung über den nicht-öffentlichen Teil in nicht-öffentlicher Sitzung

Es liegt ein Antrag vor, den nicht öffentlichen Tagesordnungspunkt 18 - Stadtverordnetenversammlung am 05.09.2013 – im öffentlichen Teil zu behandeln.

Der Ausschuss nimmt zustimmend Kenntnis.

(HAPL, 03.09.2013, öffentlich)

3. Hinweise zur Tagesordnung (bei Bedarf)

Die Ausschussvorsitzende gibt die neue Tagesordnung bekannt.

1. Eröffnung der Sitzung
2. Beschlussfassung über den nicht-öffentlichen Teil in nicht-öffentlicher Sitzung
3. Hinweise zur Tagesordnung (bei Bedarf)
4. Genehmigung der Niederschrift vom 06.08.13 (öffentlicher Teil)
5. Einwohnerfragestunde
6. B-Plan 53, 3. Änderung > Satzungsbeschluss
7. B-Plan 58 – Gerichtskamp – Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
8. Flächennutzungsplan, 14. Änderung > Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
9. Künftige Ausgestaltung des Berichtswesens
10. Neufassung von der Hauptsatzung, Zuständigkeitsordnung und Geschäftsordnung
11. Nachfolgenutzung des Realschulgebäudes – bei Bedarf –
12. Stadtverordnetenversammlung am 05.09.2013
13. Anfragen, Mitteilungen und Hinweise
14. Anträge

(HAPL, 03.09.2013, öffentlich)

4. Genehmigung der Niederschrift vom 06.08.13 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift ist allen Ausschussmitgliedern zugegangen. Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben; sie gilt somit als genehmigt.

(HAPL, 03.09.2013, öffentlich)

5. Einwohnerfragestunde

Keine Fragen

(HAPL, 03.09.2013, öffentlich)

6. B-Plan 53, 3. Änderung > Satzungsbeschluss

Verwaltungsseitig wird ausgeführt, dass gemäß Abwägung im Teil B – Text – des Bebauungsplanes die Ersatzbäume nicht innerhalb, sondern außerhalb des Plangebietes angepflanzt werden. Eine redaktionelle Änderung hierzu erfolgt nach der Abwägung. Da kein weiterer Beratungsbedarf besteht, lässt die Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschlussvorschlag:

1. Auf Grund eines Antrages auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 53 für das Gebiet südlich der Flurstücke 2/33, 2/34, 83 und 84, südwestlich der Röntgenstraße, östlich und nördlich der Parkanlagen entlang der Bahnstrecke Hamburg-Berlin und östlich des Flurstücks 3/4 wird die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 53 der Stadt Schwarzenbek im vereinfachten Verfahren erforderlich. Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden über die Änderung in Kenntnis gesetzt. Es wurden bis auf die Stellungnahme vom Kreis keine abwägungsrelevanten Stellungnahmen vorgebracht. Die vorgebrachten Stellungnahmen der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen und abgewogen. Stellungnahmen, Abwägungen und eingehende Begründung sind als Abwägungsergebnis beigefügt. Das Abwägungsergebnis wird mit Angabe der Gründe mitgeteilt.
2. Auf Grund des § 10 Baugesetzbuch (BauGB) sowie nach § 84 der Landesbauordnung (LBO) in den zurzeit gültigen Fassungen beschließt die Stadtverordnetenversammlung die 3. Änderung des Bebauungsplanes 53 der Stadt Schwarzenbek – bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), bestehend aus einer textlichen Planänderung, als Satzung.
3. Die Begründung zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 53 der Stadt Schwarzenbek wird gebilligt.
4. Der Beschluss der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 53 der Stadt Schwarzenbek durch die Stadtverordnetenversammlung ist ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Bebauungsplan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und wo über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.
5. Die Kosten der Änderung trägt die Antragstellerin.

Abstimmungsergebnis

Ja:	9
Nein:	-
Enthaltungen:	-
Nicht teilgen.:	-

Einstimmig wird der Stadtverordnetenversammlung empfohlen, den o. a. Beschluss herbeizuführen.

(HAPL, 03.09.2013, öffentlich)

7. B-Plan 58 – Gerichtskamp – Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Da kein weiterer Beratungsbedarf besteht, lässt die Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Für das Gebiet „südöstlich der Grabauer Straße wird der Aufstellungsbeschluss um die Flurstücke 3/4, 197/24, 105 (teilw.), 24 (teilw.) und 9/1 (teilw.) der Flur 5 von Schwarzenbek erweitert.

1. Planungsziel ist die Ausweisung eines Gewerbegebietes, um eine geordnete städtebauliche Entwicklung zu gewährleisten.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 58 - Gerichtskamp - der Stadt Schwarzenbek und die dazugehörige Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
3. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 58 - Gerichtskamp - sowie die dazugehörige Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu unterrichten und zur Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern.

Abstimmungsergebnis

Ja:	9
Nein:	-
Enthaltungen:	-
Nicht teilgen.:	-

Einstimmig wird die Verwaltung beauftragt, den o. a. Bebauungsplan Nr. 58 öffentlich auszulegen.

(HAPL, 03.09.2013, öffentlich)

7. Flächennutzungsplan, 14. Änderung > Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Da kein weiterer Beratungsbedarf besteht, lässt die Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschlussvorschlag:

1. Der Entwurf der 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schwarzenbek und die dazugehörige Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Der Entwurf der 14. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die dazugehörige Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu unterrichten und zur Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern.
3. Die Kosten werden vom Investor getragen.

Abstimmungsergebnis

Ja:	9
Nein:	-
Enthaltungen:	-
Nicht teilgen.:	-

Einstimmig wird die Verwaltung beauftragt, die o. a. 14. Änderung des Flächennutzungsplanes öffentlich auszulegen.

(HAPL, 03.09.2013, öffentlich)

9. Künftige Ausgestaltung des Berichtswesens

Herr Warmer erläutert die Vorlage. Danach wird vorgeschlagen, zu den vorhandenen Berichten einen Demografiebericht sowie einen Kita- und Schulbericht hinzuzufügen. Die Vorschläge werden von allen Fraktionen begrüßt. Zugleich wird jedoch darum gebeten, künftig mehr Wert auf die einheitliche Handhabung der Durchführungsberichte zu legen.

Weiterhin wird angeregt, Herrn Birgel vom Kreis RZ im November einzuladen und ihn um die Präsentation des Demografieberichts des Kreises zu bitten. Hier hat Herr Hinzmann bereits Kontakt aufgenommen. Außerdem sei darüber nachzudenken, wie der Ausschuss auch über den Zustand der städtischen Liegenschaften informiert werden könne.

Herr Warmer nimmt die Anregungen auf und wird zur nächsten Sitzung einen konkreten Vorschlag für die Inhalte der Berichte machen.

(HAPL, 03.09.2013, öffentlich)

10. Neufassung von der Hauptsatzung, Zuständigkeitsordnung und Geschäftsordnung

Die Vorsitzende verweist auf Besprechungsergebnisse aus dem Ältestenrat, nach denen zunächst eine aus allen Fraktionen bestehende Arbeitsgruppe an der Neuordnung der Satzungen und der Geschäftsordnung arbeiten sollen. Die Vorsitzende wird die Bildung dieser Arbeitsgruppe übernehmen. Die dort zu erarbeitenden Ergebnisse sollen sodann Eingang in die Ausschussarbeit finden.

(HAPL, 03.09.2013, öffentlich)

11. Nachfolgenutzung des Realschulgebäudes

Entfällt, da dieser TOP auf der Stadtverordnetenversammlung erörtert wird.

Auf Nachfrage aus der Mitte des Ausschusses, wie viele Krippenplätze fehlen, wird verwaltungsseitig ausgeführt, dass im Bedarfsplan des Kreises 20 Krippenplätze, 20 Regelplätze sowie 15 Hortplätze vorgesehen sind.

(HAPL, 03.09.2013, öffentlich)

12. Stadtverordnetenversammlung am 05.09.2013

Herr Warmer berichtet, dass es zum TOP 11 „Erschließungsbeitragssatzung“ noch Änderungen im Satzungstext geben wird. Neu sind jedoch lediglich die Bezugsnormen in der Präambel, inhaltlich gibt es keine Änderungen.

Die Vorsitzende und weitere Ausschussmitglieder verweisen sodann unisono auf die lange Tagesordnung, insbesondere auf die Vielzahl an Anträgen und appellieren an die Sitzungsdisziplin der Stadtverordneten.

(HAPL, 03.09.2013, öffentlich)

13. Anfragen, Mitteilungen und Hinweise

Die Vorsitzende bringt den Planungsbericht 2013 als „erste Lesung“ ein. Gravierende Änderungen gegenüber dem letzten Entwurf haben sich nicht ergeben. Nach einer Beratung in den Fraktionen soll der Planungsbericht 2013 dann als „zweite Lesung“ auf die nächste Tagesordnung genommen werden. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

In diesem Zusammenhang wird verwaltungsseitig mitgeteilt, dass ein Schreiben ans Innenministerium geschickt wurde. Im Schreiben wird auf das Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ Bezug genommen und Interesse für eine Aufnahme ins Förderprogramm für die städtebauliche Gesamtmaßnahme – Innenstadt - bekundet.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Aus der Mitte des Ausschusses wird auf die Gebietsentwicklungs- und Regionalplanung hingewiesen, die bis 2016 abgeschlossen und in den nächsten 20 Jahren entwickelt werden soll. Hierzu sollten im Herbst Vorgespräche zwischen den Bürgermeistern geführt werden, um die Entwicklung Schwarzenbeks nach Osten zu ermöglichen. Da es sich hier um ein sensibles Thema handelt, sollten diese Gespräche zuerst vertraulich geführt werden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Verwaltungsseitig wird ausgeführt, dass die Bürgerbefragung durch die Parteien zur Wahlbeteiligung abgeschlossen ist und am 24. September 2013 im Haupt- und Planungsausschuss die Ergebnisse präsentiert werden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis

Bezugnehmend auf den Tagesordnungspunkt Berichtswesen, wird aus der Mitte des Ausschusses auf die Bertelsmann Stiftung verwiesen. Hier besteht die Möglichkeit unter www.wegweiser-kommune.de den Demografie Bericht, Bildungs- und Finanzbericht von Schwarzenbek einzusehen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis

(HAPL, 03.09.2013, öffentlich)

14. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Susanne Heyer-Borchelt	Hermann Boldt/Björn Warmer (TOP 9, 10, 12)
gez. 12.09.13	gez. 10.09.13
Vorsitzende/r	Protokollverantwortliche/r